

## Victoria Gold: Update zur Goldmine Eagle

12.07.2024, 16:02 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Victoria Gold Corp.*

---

Whitehorse, YT / 12. Juli 2024 / Victoria Gold Corp. (TSX-VGEX) ("Victoria" oder das "Unternehmen") - [www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/victoria-gold-corp/](http://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/victoria-gold-corp/) - gibt ein weiteres Update zum Zwischenfall mit der Haufenlaugungsanlage ("HLF"), der sich am 24. Juni 2024 in der Goldmine Eagle ereignete (siehe Pressemitteilungen des Unternehmens vom 24. Juni 2024 und 4. Juli 2024).

Victoria konzentriert sich weiterhin auf die Sicherheit seiner Mitarbeiter und die Begrenzung von Umweltschäden. Wie bereits berichtet, hat das Unternehmen mit der Regierung von Yukon, der First Nation of Nacho Nyak Dun ("FNNND"), dem Dorf Mayo, dem Yukon Workers' Safety and Compensation Board und anderen Aufsichtsbehörden Kontakt aufgenommen und wird dies auch weiterhin tun.

### Milderung

Wie bereits berichtet, wurde innerhalb weniger Stunden nach dem Vorfall ein Pumpsystem eingerichtet, um das Wasser aus dem HLF-Material in ausgekleidete Auffangbecken zu leiten. Außerdem wurden Umleitungssysteme für das Management von Wasser und Material, das nicht in Kontakt mit der Umwelt steht, installiert.

### Wasserprobenahme

Victoria nimmt täglich aktiv Wasserproben an mehreren Stellen der Eagle-Mine. Mehrere dieser Probenahmestellen befinden sich flussabwärts von der Stelle, an der der HLF-Vorfall stattfand. Die endgültigen Ergebnisse, die nach der Pressemitteilung des Unternehmens vom 4. Juli 2024 eintrafen, zeigten eine Spur von Cyanid in einer der flussabwärts gelegenen Proben aus dem Haggart Creek, die am 2. Juli entnommen wurden, wobei die Probe 5,7 Teile pro Milliarde Gesamt-CN enthielt. Vor dem 2. Juli und danach am 3. und 4. Juli wurde in den an dieser Stelle entnommenen Proben kein Cyanid nachgewiesen.

Abgesehen von dieser einen Probe wurde in den endgültigen Ergebnissen, die bis zum 10. Juli 2024 beim Unternehmen eingegangen sind und die bis zum 4. Juli 2024 entnommenen Proben einschließen, an keiner der Stellen, die die Wasserqualitätsziele erfüllen, Cyanid nachgewiesen. Zur weiteren Verdeutlichung sei angemerkt, dass das Unternehmen bis zum 4. Juli 2024, basierend auf den endgültigen Probenahmeergebnissen, die beim Unternehmen eingegangen sind, seine Wasserqualitätsziele für den nachgelagerten Bereich gemäß seiner Wassernutzungslizenz nicht überschritten hat.

### Haufenlaugungsanlage und Infrastruktur

Seit Beginn der Produktion wurden auf dem HLF etwa 38,9 Millionen Tonnen Erz gestapelt. Auf der Grundlage einer unabhängigen Untersuchung des HLF schätzt das Unternehmen, dass etwa 4 Millionen Tonnen Erz, d.h. etwa 10 % der gesamten Erztonnen auf dem HLF, während des HLF-Vorfalles bewegt wurden. Von diesen 4 Mio. Tonnen schätzt das Unternehmen, dass etwa die Hälfte, d.h. 2 Mio. Tonnen Erz, was etwa 5 % der gesamten Erztonnen innerhalb des HLF entspricht, über den HLF-Damm hinaus bewegt wurden. Das Unternehmen hat einen Plan zur Stabilisierung des HLF entwickelt, der derzeit von einem unabhängigen Dritten überprüft wird.

Der Großteil der Infrastruktur auf dem Gelände wurde durch den HLF-Vorfall nicht beeinträchtigt. Der Eagle-Tagebau, die zugehörige Bergbauinfrastruktur und mobile Ausrüstung, der Primärbrecher, die Sekundär- und Tertiärbrecher, der Hauptüberlandförderer, die ADR-Anlage, die ausgekleideten Wasserrückhaltebecken, die Wasseraufbereitungsanlage, die Lagereinrichtungen sowie der Lager- und Bürokomplex waren von dem Vorfall nicht betroffen. Nach den bisherigen Beobachtungen sind auf dem Gelände oder in der Nähe des HLF folgende Infrastrukturen betroffen: der HLF-Damm, die Rohrleitungen, die Pumpen, die Auskleidung, zwei kurze Längen fester Förderbänder sowie ein kleiner Teil der

elektrischen Infrastruktur.

#### Analyse der Grundursache

Die Untersuchungen zur Ermittlung der Ursache des Vorfalls sind im Gange. Das Unternehmen hat seinen zuständigen Ingenieur für das HLF hinzugezogen und arbeitet mit 3 technischen Sachverständigen zusammen, die von der Yukon-Regierung und dem FNNND beauftragt wurden.

Der Produktionsbetrieb bleibt ausgesetzt und darf ohne Genehmigung des Yukon Director of Mineral Resources nicht wieder aufgenommen werden. Victoria wird weiterhin daran arbeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, wobei die Sicherheit der Mitarbeiter oberste Priorität hat. Es kann nicht garantiert werden, dass das Unternehmen die für die Wiederaufnahme der Produktion erforderlichen Genehmigungen erhält oder dass es über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt, um die Schäden an der Ausrüstung und den Anlagen zu reparieren, die durch den Vorfall verursachten Auswirkungen zu beseitigen oder die Produktion wieder aufzunehmen. Das Unternehmen wird zu gegebener Zeit weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Luftaufnahme der Eagle Gold Mine - Ausmaß des HLF-Vorfalles vom 24. Juni 2024 gelb umrandet  
[www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76223/VGCX\\_12072024\\_DEPRcom.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76223/VGCX_12072024_DEPRcom.001.png)

#### Qualifizierte Person

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Paul D. Gray, P.Geo., geprüft und genehmigt, der eine qualifizierte Person" gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects ist.

#### Über das Dublin Gulch Grundstück

Das Goldgrundstück Dublin Gulch (das "Grundstück"), das sich zu 100 % im Besitz von Victoria Gold befindet, liegt im zentralen Yukon-Territorium in Kanada, etwa 375 Kilometer nördlich der Hauptstadt Whitehorse und etwa 85 Kilometer von der Stadt Mayo entfernt. Das Grundstück ist ganzjährig über eine Straße erreichbar und liegt innerhalb des Stromnetzes von Yukon Energy.

Das Grundstück erstreckt sich über eine Fläche von etwa 555 Quadratkilometern und beherbergt die Goldlagerstätten Eagle und Olive des Unternehmens. Mit Stand vom 31. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung des bis zu diesem Datum erfolgten Abbaus umfassen die Lagerstätten Eagle und Olive nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven von 2,3 Millionen Unzen Gold aus 114 Millionen Tonnen Erz mit einem Gehalt von 0,63 Gramm Gold pro Tonne. Zum 31. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung des bis zu diesem Datum erfolgten Abbaus werden die Mineralressourcen für die Goldlagerstätten Eagle und Olive auf 234 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,59 Gramm Gold pro Tonne geschätzt, die 4,4 Millionen Unzen Gold in der Kategorie "gemessen und angezeigt" enthalten, einschließlich der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven, sowie weitere 36 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,63 Gramm Gold pro Tonne, die 0,7 Millionen Unzen Gold in der Kategorie "abgeleitet" enthalten.

#### Vorsichtige Formulierungen und zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Abgesehen von Aussagen über historische Fakten, die sich auf Victoria beziehen, handelt es sich bei den hierin enthaltenen Informationen um zukunftsgerichtete Informationen, einschließlich aller Informationen im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, den Ergebnissen von Victorias Bemühungen um eine Zusammenarbeit mit der Regierung von Yukon und den zuständigen Aufsichtsbehörden sowie dem FNNND, den Ergebnissen der laufenden Untersuchung der Ursachen des Ausfalls der Haufenlaugungsanlage, Plänen zur Behebung der Auswirkungen des HLF-Vorfalles und anderen damit verbundenen Angelegenheiten. Zukunftsgerichtete Informationen sind durch Wörter wie "planen", "erwarten", "budgetieren", "anpeilen", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen" und andere ähnliche

Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können", "werden", "könnten" oder "sollten", und beinhalten alle hierin dargelegten Richtlinien und Prognosen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Produktions- und Betriebsrichtlinien des Unternehmens). Um solche zukunftsgerichteten Informationen zu geben, hat das Unternehmen bestimmte Annahmen über sein Geschäft, seinen Betrieb, seine Aktivitäten im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, die Wirtschaft und die Mineralienexplorationsbranche im Allgemeinen getroffen. In diesem Zusammenhang ist das Unternehmen davon ausgegangen, dass die Produktion in der Goldmine Eagle auf unbestimmte Zeit unterbrochen bleibt, bis die Ergebnisse der Untersuchung der Ursachen des Ausfalls der Haufenlaugungsanlage vorliegen und die laufenden Gespräche mit der Regierung von Yukon, der FNNND und den anderen Stakeholdern des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen werden, dass keine ungewöhnlichen geologischen oder weiteren technischen Probleme auftreten, dass keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen des Goldpreises eintreten und dass keine weiteren bedeutenden Ereignisse außerhalb des normalen Geschäftsverlaufs des Unternehmens eintreten. Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf den Meinungen, Annahmen und Schätzungen des Managements, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen als angemessen erachtet werden, und unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten sowie anderen bekannten und unbekanntem Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen beschrieben oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren zählen die Auswirkungen des HLF-Vorfalles auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage des Unternehmens, Risiken in Bezug auf die Liquidität und die Verfügbarkeit von Krediten infolge der unbefristeten Aussetzung der Produktion in der Goldmine Eagle, die Werte der Aktiva und Passiva auf Basis der prognostizierten zukünftigen Bedingungen, die potenzielle Wiederaufnahme der Metallproduktion, schwankende Metallpreise, Wechselkurse, geschätzte Erzgehalte, mögliche Schwankungen des Erzgehalts oder der Gewinnungsraten, Änderungen des Wirtschaftsmodells infolge unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze, Änderungen der Unternehmensressourcen von Victoria, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, Änderungen des Zeitrahmens für die Erschließung und Produktion, die Möglichkeit von Kostenüberschreitungen oder weiteren unvorhergesehenen Kosten und Ausgaben, die Ungewissheit der Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen, höhere Preise für Brennstoff, Stahl, Strom, Arbeit und andere Verbrauchsmaterialien, die zu höheren Kosten und allgemeinen Risiken der Bergbauindustrie beitragen, weitere Ausfälle von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen, die nicht wie erwartet funktionieren, endgültige Preise für Metallverkäufe, unvorhergesehene Ergebnisse zukünftiger Studien, saisonale Schwankungen und unvorhergesehene Wetteränderungen, Kosten und Zeitplan für die Erschließung neuer Lagerstätten, Erfolg von Explorationsaktivitäten, Anforderungen an zusätzliches Kapital, Genehmigungsfristen, staatliche Regulierung von Bergbaubetrieben, Umweltrisiken, unvorhergesehene Rekultivierungskosten, Rechtsstreitigkeiten oder -ansprüche, Beschränkungen des Versicherungsschutzes sowie Zeitplan und mögliche Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten und Arbeitskonflikte, Risiken im Zusammenhang mit abgelegenen Betrieben und der Verfügbarkeit einer angemessenen Infrastruktur, Preisschwankungen und Verfügbarkeit von Energie und anderen für den Bergbaubetrieb erforderlichen Ressourcen. Obwohl Victoria versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen beschrieben oder impliziert sind, können andere Faktoren dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen sollen Investoren dabei helfen, die erwarteten finanziellen und betrieblichen Leistungen sowie die Pläne und Ziele von Victoria zu verstehen, und sind für andere Zwecke möglicherweise nicht geeignet. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen werden zum Datum dieses Dokuments angegeben und basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements und den Informationen, die dem Management des Unternehmens zum Zeitpunkt dieses Dokuments zur Verfügung stehen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und die Dokumente, auf die hier verwiesen wird, zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
John McConnell  
Präsident & Geschäftsführer  
Victoria Gold Corp.

Tel: 604-696-6605  
ceo@vgcx.com

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

**Victoria Gold Corp.**

80 Richmond St. West, Suite 204  
M5H 2A4 Toronto

Lenora Hobbis

[lhobbis@vitgoldcorp.com](mailto:lhobbis@vitgoldcorp.com)

---

News-ID: 1264911 • Views: 208 (Stand: 07.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1264911/Victoria-Gold-Update-zur-Goldmine-Eagle.html>